



Der Stoober PLUTZER

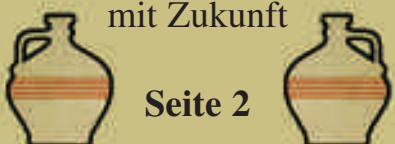
Die Zeitung der Marktgemeinde Stooß



Empfang für Miriam

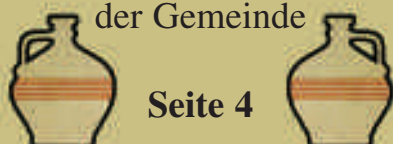
Für die Jugendlolympiasiegerin im Eiskunstlauf Miriam Ziegler wurde Mitte März ein großer Empfang gegeben. Bgm. Stutzenstein, Minister Darabos, die Eltern Sigrun und Gerd Ziegler, Trainerin Eva Martinek, LH Niessl, LR Rezar stellten sich in Stooß als Gratulanten ein. Mehr auf Seite 7.

Dorferneuerung:
Eine Gemeinde
mit Zukunft



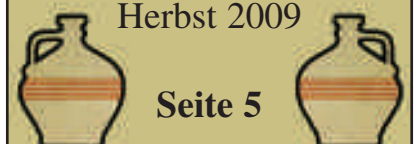
Seite 2

Zuschüsse vom
Land und von
der Gemeinde



Seite 4

Gratiskindergarten
kommt ab
Herbst 2009



Seite 5

**Liebe
Stooberrinnen!
Liebe
Stooberr!**



Wenn die wärmende Sonne unsere Haut streichelt und die Natur zum neuen Leben erweckt, ist Frühling. Wie in der Natur alles wieder neu beginnt, wird auch in der Gemeinde mit Bauarbeiten und neuen Vorhaben gestartet.

Trotz einer Kompensierung des Sollabganges vom Gemeindebudget des Vorjahres werden wir heuer verstärkt in Hochwasserschutzmaßnahmen investieren. Mit den Arbeiten am Triftgraben wurde bereits begonnen. Die Uferböschungen beim Stooberbach werden noch angehoben und die weggeschwemmte Fußgängerbrücke neu errichtet.

Durch Mithilfe zahlreicher freiwilliger Helfer und der Ortsfeuerwehr soll der Zubau unseres Feuerwehrhauses heuer fertig gestellt werden. Bei der Erstellung eines Dorferneuerungskonzeptes für unsere Gemeinde lade ich alle herzlich zur aktiven Mitarbeit ein. Nur eine breite Palette an Meinungen und Ideen spiegelt die Wünsche und Bedürfnisse unserer Bevölkerung wieder.

Die Burschen haben sich bei der Errichtung des Osterfeuers wieder sehr viel Arbeit gemacht. Arbeit, die umsonst gewesen wäre, wenn die Behörden verfügt hätten den Holzstoß abzutragen, nur weil achtlose Umweltsünder ihren Müll, wie Autoreifen oder imprägniertes Holz, beim Feuerplatz abgeladen haben. Auch bei der Flurreinigung wurde festgestellt, dass die Menschen sehr rücksichtslos mit ihrem Müll in der Natur umgehen.

Ich wünsche ein gesegnetes Osterfest und einen sonnigen Start in den Frühling.

*Euer Bürgermeister
Bruno Stutzenstein*

Stoob - eine Gemeinde mit Zukunft

Der Gemeinderat hat beschlossen ein umfassendes Dorferneuerungskonzept im Sinne der burgenländischen Dorferneuerungsrichtlinie zu erstellen. Damit wird der erfolgreiche Weg der Gemeindeentwicklung fortgesetzt.

Zur professionellen Projektbegleitung und -umsetzung wurde die ARGE Zeus-Consulting & Josef Trummer GmbH. beauftragt. Ein Projektteam wird diesen Entwicklungsprozess mit Einbindung aktiver Bürgerinnen und Bürger inhaltlich begleiten und umsetzen.

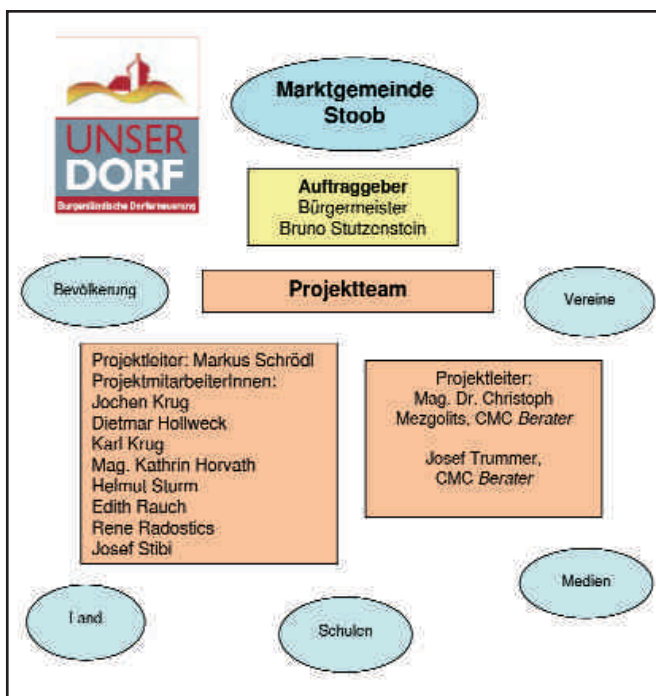
neuerungsleitbildes und Konzipierung eines Dorferneuerungsplanes.

4. Detailplanung und Umsetzung: die festgelegten Projekte gehören umgesetzt unter bestmöglicher Nutzung der bestehenden Förderungen.

Das Projektteam lädt alle Stooberrinnen und Stooberr jeden Alters herzlich ein, sich bei diesem intensiven und umfassenden Entwicklungsprojekt zu beteiligen. Bitte bringen Sie Ihre Ideen für die Zukunftsentwicklung unserer Gemeinde ein und arbeiten

Sie aktiv mit! Wir freuen uns auf Ihre Nachricht dazu am Gemeindeamt - Tel. 42436 - Jochen Krug oder via E-Mail sekretariat@stoob.bgld.gv.at!

Wichtig: Am Freitag, dem 17. April um 19 Uhr findet



Das Projekt wird 4 Phasen durchlaufen:

1. Sensibilisierungsphase: Gründung einer örtlichen Arbeitsgruppe (Projektteam).
2. Formulierung eines umfassenden Dorferneuerungsleitbildes: Stärken, Schwächen, Chancen und Potentiale durch Einbindung der Bevölkerung erkennen und darstellen.
3. Planungs- und Projektphase: Umsetzung der Ziele des Dorfer-

det im Veranstaltungssaal in der Kirchengasse ein großer Workshop statt. Dort werden Vertreter aus allen Vereinen und alle Interessierte, die sich vorher anmelden, Zukunftsideen und Projekte für Stoob gemeinsam erarbeiten. Das gesamte neue Dorferneuerungsleitbild wird nach Fertigstellung in einer Bürgerversammlung der Ortsbevölkerung vorgestellt werden (ca. Mitte des Jahres).



Aus dem Gemeinderat

vom 20. Feber und 31. März 2009

Im Zuge umfassender Hochwasserschutzmaßnahmen in der Gemeinde Stoob wird im Triftgraben ein Rückhaltebecken erstellt. Die Arbeiten wurden durch das Zivilingenieurbüro Dipl. Ing. Dr. Kurt Kratzer aus Graz öffentlich ausgeschrieben. An der Ausschreibung beteiligten sich 9 Firmen. Nach Überprüfung und Erstellung eines Prüfberichtes wurde die Fa. Strabag als Bestbieter bestimmt, Gesamtauftragssumme: 809.131,02 Euro inkl. Umsatzsteuer. Die Kosten werden mit dem Verteilungsschlüssel 45% Bund, 40% Land und 15% Gemeinde getragen, womit der Gemeinde ca. 120.000 Euro an Kosten bleiben. Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen die Fa. Strabag mit der Errichtung des Rückhaltebeckens "Triftgraben" zu beauftragen. Die Fertigstellung wird im Juni dieses Jahres erwartet.

* Weiters wurde im Gemeinderat einstimmig die Erstellung eines Entwicklungskonzeptes mit Entwicklungsprozessbegleitung für eine umfassende Dorferneuerung beschlossen. Hierbei soll ein Leitbild der Gemeinde Stoob im Rahmen der Burgenländischen Dorferneuerungs-Verordnung 2003 erstellt werden. Im Rahmen dieser Verordnung können Fördergelder vom Land Burgenland für einzelne Projekte im Sinne des erstellten Leitbildes lukriert werden.

Mit der Prozessbegleitung wurde die Fa. Zeus-Consulting aus Steinbrunn beauftragt.

* Der Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2008 wurde einstimmig verabschiedet.

Die Bilanzsummen für den Rechnungsabschluss 2008 stellen sich

wie folgt dar:

Einnahmen: 3.020.452,09 Euro

Ausgaben: 3.103.631,92 Euro

Aufgrund von Zahlungen von Investitionskosten für Straßenbaumaßnahmen, die das Finanzjahr 2007 betreffen, die aber im Finanzjahr 2008 geflossen sind und aufgrund von erhöhten Ausgaben im Zuge der Hochwasserschäden, ist im Finanzjahr 2008 ein SOLL-Abgang von 83.179,83 Euro entstanden.

Der Prüfungsausschuss hat die gesamte Gebarung überprüft und dabei festgestellt, dass die Haushaltsführung der Gemeinde den Gesetzen und sonstigen Vorschriften entspricht und wirtschaftlich, zweckmäßig, sparsam und richtig abgewickelt wird.

* Der Gemeinderat hat dem vereinfachten Flächenwidmungsplanänderungsverfahren des Grundstückes Hauptstraße 36 zur Umwidmung auf Bauland einstimmig zugestimmt.

Dort werden von der Oberwarther Siedlungsgenossenschaft Wohnsiedlungen errichtet. Damit deckt die Gemeinde Stoob Bedarf an Wohnraum ab.

* Der Gemeinderat hat einstimmig die Auftragsvergabe für die Bahnsanierungen

auf Gemeindestraßen im Bereich Fabrikstraße und Blumengasse beschlossen.

Der Auftrag für die Arbeiten in Höhe von 9.816,67 Euro inkl. Umsatzsteuer wurde an den Bestbieter die Fa. Straka Bau GmbH

vergeben.

* Im Bereich Evangelische Kirche / Trafostation / Mühlbach / Karl Binder wurde vom Gemeinderat einstimmig ein Grundsatzbeschluss zum Grundstückstausch beschlossen. Diese Grundstücksbereinigung im Grundbuch ist im Sinne aller Beteiligten.

* Gemäß dem Burgenländischen Sozialhilfegesetz 2000 sind für verhaltensauffällige und behinderte Kinder EingliederungsbetreuerInnen für die Betreuung von Schulkindern der Volks- und Hauptschule Stoob vorgesehen.

Diese Personen werden von den Eltern selbst ausgewählt, was auch im Sinne der Kinder ist, da ein Naheverhältnis zwischen Betreuung und Kind vorhanden sein muss. Die BetreuerInnen helfen den Kindern in der Schule bei Tätigkeiten (Tragen der Schultaschen, Begleitung zum WC, etc.), die sie nicht allein bewältigen können.

Als Schulerhalter ist die Gemeinde Stoob verpflichtet diese EingliederungsbetreuerInnen als Gemeindebedienstete anzustellen. Die dafür entstehenden Personalkosten werden vom Land Burgenland zu 100 Prozent refundiert.

OAR Alfred Frenz

Bürgermeister Bruno Stutzenstein, Vizebürgermeister Markus Schrödl sowie alle Mitglieder des Gemeinderates wünschen allen Stooberinnen und Stoobern ein schönes und frohes Osterfest!

Zuschüsse, die Sie heuer lukrieren können

Fahrtkostenzuschuss NEU

Das Land Burgenland hat den Fahrtkostenzuschuss neu geregelt. Die Einkommensgrenze liegt bei 2.475 Euro brutto bei Alleinverdienern und bei 3.960 Euro für Familien. Der Zuschuss für 25 bis 50 km beträgt bis zu 171 Euro, bei 51 bis 100 km 227 Euro und ab 101 km 339 Euro. Antrag dafür können Burgenländer stellen, die für die Fahrt zum Arbeitsplatz mindestens 2 Stunden benötigen und für die die Nutzung eines öffentlichen Verkehrsmittels unzumutbar ist. Für Pendler mit niedrigem Einkommen verringert sich die zumutbare Fahrtdauer auf eineinhalb Stunden, sofern der Lohn unter 1.350 Euro brutto liegt. Für Pend-

ler mit einem Einkommen unter 747 Euro brutto gibt es ab 20 km eine Förderung von 70 Euro. Lehrlinge bekommen ab 20 km mindestens 70 Euro. Anträge können rückwirkend für 2008 noch bis 30. April 2009 gestellt werden. Nähere Infos: www.burgenland.at oder Amt der bgld. Landesregierung, Abt. 6 Hauptreferat Sozialwesen, Tel. 057-600-2709.

Zuschüsse der Gemeinde für 2009

Bereits im Vorjahr beschloss der Gemeinderat folgende Zuschüsse:
* Studierenden mit Hauptwohnsitz in Stoob ersetzt die Marktgemeinde die zweiten 50 Prozent der Kosten des Semester- bzw. Monats-

tickets (50 Prozent werden durch das Land Burgenland refundiert).

* Lehrlingen mit Hauptwohnsitz in Stoob wird der Selbstbehalt für den Lehrlings-Freifahrtausweis rückerstattet.

* Einen Zuschuss für die Saisonkarte im Waldbad Neutal erhalten Familien für Kinder (6-15 Jahre), Jugendliche (16-18 Jahre), Studenten und Grundwehrdiener in Höhe von 50 % der jeweils gültigen Preise rückerstattet.

* Für den Neuanstrich von straßenseitigen Hausfassaden wird der Farbkostenanteil von der Gemeinde übernommen. Bitte vor Durchführung des Neuanstriches einen Antrag stellen.

Sämtliche Anträge müssen gegen Vorlage der entsprechenden Belege am Gemeindeamt in Stoob gestellt werden.

Unsere Feuerwehr ist bestens gerüstet

Danke an die Stooberinnen und Stoober für die Spende bei der Friedenslichtaktion der Jugend-

Tag der Feuerwehr

Am 3. Mai ist der Tag der Feuerwehr. Der beginnt für die Feuer-



wehrleute. Gespendet wurden 161 Euro, die an die Krebsforschung des St. Anna Kinderspitals überwiesen wurden.

Am 3. April fand die Feuerwehrinspektion samt Einsatzübung statt. Übungsannahme: Brand bei der Wohnhausanlage bei der Hauptschule. Die Übung ist gut verlaufen, die Feuerwehr für den Ernstfalls bestens vorbereitet.

wehrleute mit einem Gottesdienst in der evangelischen Kirche. Ab 13 Uhr wird im Feuerwehrhaus zu einem Umtrunk mit Kaffee und Kuchen geladen. Um 14 Uhr findet - nach einem Wissenstest - die Ehrung der Jugend und die Beförderungen der aktiven Mitglieder statt. Die Feuerwehr Stoob bittet um zahlreiches Erscheinen. Der Erlös dient dem Ausbau des Feuerwehrhauses.

Gratulation!

Die SPÖ-Jugendgemeinderätin Kathrin Horvath absolvierte die Fachhochschule für Sozialarbeit und schloss diese mit ausgezeichnetem Erfolg ab. Die Sponson fand am 29. Jänner im FH Campus in Wien statt. Bgm. Bruno Stutzenstein gratulierte der frischgebackenen Mag.a (FH) und wünscht ihr in ihrem weiteren beruflichen und privaten Leben viel Erfolg.



Landesräte präsentierten Gratiskindergarten in Stooß

LR Dr. Peter Rezar und LR Verena Dunst haben gemeinsam mit Bgm. Bruno Stutzenstein das Modell des so genannten "Gratiskindergartens" des Landes im Kindergarten in Stooß der Öffentlichkeit vorgestellt.

Ab Herbst 2009 werden die Elternbeiträge vom Land Burgenland wie folgt zurückbezahlt:
20 bis 30 Wochenstunden im Kindergarten - 30 Euro pro Monat
30 bis 40 Stunden - 40 Euro
über 40 Stunden - 45 Euro
Einmal jährlich ist ein Antrag an das Familienreferat zu stellen - die Ausbezahlung wird in 2 Teilbeträ-

gen erfolgen.
Ab Herbst können die ganz jungen Stooßer Kinder auch die gemeindeübergreifende Krippe in Neutal besuchen. Dieser Beitrag wird nach dem selben Modell bis max. 90 Euro vom Land übernommen.
Das Land hat mit dem neuen Kinderbildungs- und Betreuungs-gesetz ein Rekordbudget von rund 17 Mio. Euro aufgestellt. Mit dem weitgehenden Gratisbesuch des Kindergartens wird die Vereinbar-



keit von Familie und Beruf in unserer modernen Gesellschaft weiter verbessert.
In Stooß wird aufgrund dieses neuen Förderschlüssels auch der Elternbeitrag neu festgelegt und angepasst werden. Nähere Informationen dazu folgen.

Betreuung für Kleinkinder

Ab 7. September 2009 stehen auch für Stooßer Kleinkinder vom 1. bis zum 3. Lebensjahr Krippenplätze zur Verfügung. Gemeinsam mit den Gemeinden St. Martin und Kaisersdorf wird in Neutal die erste gemeindeübergreifende Kinderkrippe des Bezirkes eingerichtet. Spatenstich war am 21. März 2009. Nähere Informationen zu diesem wichtigen Betreuungsangebot erhalten interessierte Eltern am Stooßer Gemeindeamt.



Der Osterhase war schon da!

Der Osterhase hat ja bekanntlich in der Karwoche extrem viel zu tun. Deshalb teilt er sich die Arbeit ein wenig ein und erledigt die Kindergärten schon eine Woche früher. So auch im Stooßer Kindergarten. Am



bisher wärmsten und schönsten Tag des Jahres gab es für die Kleinen kein Halten mehr. Und das Beste daran: Der Osterhase hatte mehr als genug Geschenke für die Kinder im Garten hinterlegt, so dass am Schluss alle glücklich die bunten Eier nach Hause trugen. Die Schokoladeosterhasen schafften es meist nicht bis zum Elternhaus. Aber in einer Woche liefert der Osterhase ja Nachschub!

Ein Blick zurück in die Faschingszeit



Polonaise-TänzerInnen beim Arbeiterball

Der Fasching und die Ballsaison wurden in Stoob ausgiebig gefeiert. Beginnend Anfang Jänner mit dem Arbeiterball, über Goss'n-trottsch, Sängerbäll, Pensionistenkränzchen und Kindermaskenball, bis hin zum Feuerwehrball.



Felix Wappel und Jonas Kollarits



ARBÖ Goss'ntrottsch



Pensionistenkränzchen

Neues von der Umweltgemeinderätin

Glühbirne - Energiesparlampe - LED-Lampe

In den letzten Wochen ein aktuelles Thema, nicht zuletzt im Zusammenhang mit dem kommenden EU-Gesetz.

Die gute, alte Glühbirne; fast schon 130 Jahre alt und noch immer in den meisten Haushalten im Einsatz. Obwohl sie eigentlich schon überholt ist, denn nur 5 % der verbrauchten Energie werden bei der Glühbirne in Licht umgesetzt, die restlichen 95 % werden zu Wärme.

Der Sparmeister: die Energiesparlampe; verbraucht laut Experten wesentlich weniger Strom, nämlich um 80 % weniger als die Glühbirne, ist schon lange nicht mehr hässlich und groß und auch in warmen Lichttönen erhältlich, das heißt, der häufige Kritikpunkt des blauen, kalten Lichtes entfällt.

Außerdem soll sie wegen ihrer langen Lebensdauer auch finanzielle Einsparungen bringen. Die Experten raten jedoch von Billigprodukten ab.

Aber man sollte die Energiesparlampe nur bei langer Einschaltdauer verwenden, denn kurze, öftere Einschaltzeiten können die Lebensdauer unter die einer Glühbirne verringern. Und Mediziner etwa warnen vor einer Verwendung im Nahbereich, also zum Beispiel beim Lesen in einem Abstand von ein bis eineinhalb Metern vom Körper entfernt.

Auch erzeugen Energiesparlampen Elektromog und der ist ja, obwohl wissenschaftlich noch nicht erwiesen, nicht unumstritten. Doch am meisten stört mich die Sache mit dem hohen Quecksil-

bergehalt. Im gewerblichen Bereich, sagt die Statistik, sei die Recycling-Quote ja relativ hoch, im privaten Bereich jedoch, sehr gering, das heißt viele Energiesparlampen kommen nicht zum Sondermüll, sondern landen in der Restmülltonne.

Ich bin keine Erfinderin und keine Wissenschaftlerin, doch ich finde diese neuerliche Belastung für unsere Umwelt einfach nicht in Ordnung! Außerdem, wo spare ich, wenn ich mir, laut Experten für Energiesparmaßnahmen, beim Wechsel von einigen Glühbirnen 40 Euro im Jahr an Energieaufwand erspare und dafür für 50 Euro Sparlampen kaufen muss ...

Aber, die Zukunft am Leuchtmittelmarkt ist ja sowieso die LED-Lampe und beim nächsten Gesetz ist wieder alles anders
*meint Ihre Umweltgemeinderätin
Edith Hrabec*



Ehre wem Ehre gebührt

Es kam noch nie vor, dass eine Österreicherin Jugendolympiasiegerin im Eiskunstlauf wird. Dass eine Burgenländerin mit 14 Jahren Staatsmeisterin in der Allgemei-

ein von Klaus Wukovits produziertes Video über Miriam Ziegler präsentiert wurde. Bettina Treiber führte durchs Programm, der Bundesminister für Sport Norbert Dar-

dementsprechend begeistert. Viele hundert Menschen füllten den Hauptplatz und ehrten mit ihrer Anwesenheit das international so erfolgreiche Stoober Mädchen.



nen Klasse wird. Das sie trotz eines Sturzes 14. bei der Junioren-Weltmeisterschaft wird. Und natürlich gab es noch nie zuvor einen Olympiaempfang in Stoober. Doch Ehre wem Ehre gebührt.

Die grandiosen Leistungen der erst 14-jährigen Eiskunstläuferin Miriam Ziegler nahm die Gemeinde Stoober zum Anlass und organisierte mit einem Team rund um Bürgermeister Bruno Stutzenstein einen Empfang, der dem Anlass gerecht wurde.

Am Samstag, dem 14. März wurde auf dem Hauptplatz eine Konzertbühne aufgebaut, daneben eine 12 Quadratmeter große Videowall, auf der

abos, Landeshauptmann Hans Niessl und zahlreiche weitere Ehrengäste gratulierten der jungen Frau. Die Stadtmusikkapelle Oberpullendorf spielte auf und sogar die Getränke und Brötchen waren gratis. Trotzdem waren die Veranstalter von dem enormen Besucherandrang überrascht und



Beeindruckender Werdegang

Mit 3 Jahren stand Miriam Ziegler zum allerersten Mal auf dem Eis. In Eisenstadt wurde ihr Talent von Trainerin Eva Martinek erkannt,



mit 11 Jahren wechselte sie nach Wien und läuft nun für den Eis-sport-Klub Engelmann.

Nachdem Miriam Ziegler 2006 Österreichische Jugendmeisterin und zwei Jahre später Österreichische Juniorenmeisterin geworden war, ist sie nun Österreichische Staatsmeisterin 2009 in der Allgemeinen Klasse. Ihre Karriere krönte Miriam Ziegler bislang mit der Goldmedaille bei den Europäischen Jugend-Olympischen Spielen in Cieszyn (Polen).

Webtipp: Das Video, das eigens für den Empfang produziert wurde, finden Sie unter www.stoob.at.

Kurz notiert

Neue Bushaltestelle

Seit 6. April sind die neuen Bushaltestellen beim FMZ Stoob-Süd in Betrieb. Die Fahrzeiten der einzelnen Buslinien entnehmen Sie bitte dem Aushang bei den Bushaltestellen.

Blumenaktion

Auch heuer gibt es wieder Blumen für Vorgärten, Balkone und Terrassen (zur Straßenseite) von der Gemeinde gratis zur Verfügung gestellt. Anmeldungen bis Freitag, 17. April, unter Tel. 42436. Die Verteilung der Blumen ist für Ende April, für die KW 18 geplant.

Obstbäume gratis

Auf Initiative der Marktgemeinde und des Obstbauvereins können auch heuer wieder sämtliche Landschaftsgehölze, sowie Marillen-, Pfirsich-, Kriacherl-, Kastanien-, Linden-, Maulbeer- und Mandelbäume kostenlos bezogen werden. Rasche Bestellungen bitte am Gemeindeamt (Tel. 42436) oder bei Obmann Josef Stibi (Tel.

0664/5218307) melden.

Altkleidersammlung

Die Freiwillige Feuerwehr sammelt wieder für das Rote Kreuz Kleiderspenden. Am 16. Mai findet die Altkleidersammlung statt. Bitte die Säcke bis spätestens 8 Uhr vor das Haus stellen.

Großmutter's Kochkünste

Josef Stibi (Obmann des Obstbauvereins) und Helmut Sturm (Obmann des Verschönerungsvereins) planen für den heurigen Herbst einen Kochkurs, bei dem Rezepte aus "Omas Küche" präsentiert werden.

Diesen Kurs können sich alle Hobbyköche - Männer und Frauen - bereits vormerken und es wird schon jetzt ersucht, alte Kochrezepte und / oder auch das Interesse an der Teilnahme an einem derartigen Kochkurs bei einem der beiden Obmänner bekanntzugeben. Nähere Informationen dazu folgen noch zeitgerecht.

Markttermine

An folgenden Samstagen stellen die Marktfiranten ihre Standln auf dem Stoober Hauptplatz auf:

2. Mai 2009

5. September 2009

7. November 2009

Brücke kommt bald

Das Hochwasser im Vorjahr hat bekanntlich die "rote Brücke" zerstört. Über die Wintermonate hat das Planungsbüro DI Kratzer die Neupla-

nung dieser Brücke vorgenommen. Zur Zeit läuft das naturschutz- und wasserbehördliche Genehmigungsverfahren für die Neuerrichtung. Mit dem Bau - der etwas höher, auch mit einer Auffahrtsrampe erfolgen wird - soll in den kommenden Wochen begonnen werden.

Sautanz der ÖVP



Es gab genügend Helferinnen und Helfer Anfang Februar beim 6. Sautanz der ÖVP Stoob und so wurden 220 Kilogramm Speck verarbeitet, Schlachtplatten, Bratwürstel und Blunzn serviert, aber auch 800 Lose verkauft. Wie schon in den Jahren davor wurden die BewohnerInnen des Behindertenwohnheims Haus St. Stephan zu einem Mittagessen eingeladen. Bei den Losen wurde der halbe Lospreis angespart und soll für Bedürftige oder gemeinnützige Zwecke verwendet werden.

Sechs Hausmessen

Das letzte Märzwochenende nutzten sechs Stoober Unternehmen für ihre Hausmessen. Kollarits Alu-Zäune, Fliesen Bertl, Schrödl Kachelöfen, Hoffmann Keramik, Hotwagner Installationen und die Michael Sommer GmbH Sommerdorf präsentieren ihre Produkte. Die Besucherinnen und Besucher hatten erstmals die Möglichkeit an zwei Tagen verschiedene Unternehmen kennen zu lernen und sich ausführlich und natürlich kostenlos beraten zu lassen.

Bildrätsel



Das Foto zeigt ein Detail einer besonderen Stoober "Sehenswürdigkeit".

Wissen Sie, was das ist?

(Die Auflösung finden Sie auf der letzten Seite.)



Tipp des Verschönerungsvereines

Forsythien

Anfang April kündigt die Forsythienblüte den Frühling an. Wie Flieder und Jasmin gehört diese Pflanze zu den Ölbaumgewächsen. Die Blüten erscheinen lange vor dem Blattaustrieb und machen



diesen Frühlingsblüher zu einem weithin sichtbaren Blickfang. Die Forsythie eignet sich als solitärer Strauch, für freiwachsende Hecken, auch für geschnittene Hecken, in denen sie allerdings nicht so gut blüht. Was tun, wenn der Forsythienstrauch in der Blüte nachlässt? Forsythien blühen am zwei- und dreijährigen Holz. Vier Jahre nach der Pflanzung ist der erste Schnitt angebracht. Von da an nimmt man jedes Jahr gleich nach der Blüte ein oder zwei dicke, überalterte Triebe heraus, und zwar dicht über dem Boden. Die jüngeren Triebe lässt man stehen. So wird der Strauch regelmäßig verjüngt und setzt nie mit dem Blühen aus. Das Zurückschneiden einzelner Zweige hat wenig Sinn. Aus ihnen wachsen dann viele dünne Triebe heraus, die den Strauch unansehnlich machen.

Herzliche Glückwünsche!

Oberamtsrat Alfred Frenz feierte vor kurzem seinen 60. Geburtstag. Zu diesem runden Geburtstag gratulierten ihm Vertreter des Gemeindebundes Stoob-Neutal und sprachen ihm großen Dank und Anerkennung für seine Verlässlichkeit und seine gewissenhafte Arbeit als Amtsleiter der beiden Gemeinden aus.



Wir wünschen Alfred Frenz noch viel Gesundheit und Schaffenskraft für die Zukunft und gratulieren nochmals herzlich.

Unterschätzte Gefahr!



Der Frühling hält nun Einzug und somit auch die Freude auf die Arbeit im Garten. In dieser Zeit häufen sich nicht nur die Klagen über Rückenschmerzen, sondern auch die Sorgen über Minimalverletzungen. Spätestens bei tieferen Wunden stellt sich die Frage nach dem aktuellen Tetanusschutz. Und dieser ist leider nicht immer vorhanden.

Der Tetanuserreger kommt weltweit in Staub und Erdreich vor. Bei Infektionen ohne körpereigene Abwehrstoffe - sprich Antikörper - können Spasmen zu lebensbedrohlicher Verkrampfung der Atemmuskulatur führen. Trotz Intensivmedizin sterben 20 - 30 Prozent der Tetanuserkrankten.

Im Schulalter werden Kinder und Eltern auf die notwendige Tetanusimpfung hingewiesen. Doch Erwachsene kontrollieren häufig erst bei Verletzungen ihren Impfschutz und das ist reichlich spät. Günstigerweise stehen heute Kombinationspräparate zur Verfügung, die bis zu 10 Jahre gegen mehrere Erkrankungen schützen:

* dTP: Diphtherie, Tetanus, Polio (Kinderlähmung)

* dTPert: Diphtherie, Tetanus, Pertussis (Keuchhusten)

* dTP Pert

Prinzipiell sollte die Auffrischung alle 10 Jahre erfolgen, doch für Menschen über 60 Jahren wird eine Auffrischung alle 5 Jahre empfohlen, da man mit einer schwächeren Immunantwort rechnen muss. Also kontrollieren Sie bitte Ihren Impfpass, erkundigen Sie sich bei Ihrer Hausärztin oder Ihrem Hausarzt und genießen Sie geschützt die Natur im Frühling. *Dr. Gabriele Rother*

LIMA-Rätsel

Welches Wort passt hinein?

Ein Beispiel:

Tür - Schloss - Herr (Türschloss, Schlossherr)

- | | |
|----------------------|------------------------|
| 1) Kinder --- Heber | 4) Glocken --- Fenster |
| 2) Auto --- Panne | 5) Ratten --- Spritze |
| 3) Winter --- Schere | 6) Kirchen --- Sünder |

Lösungen: 1 - Wagen, 2 - Reifen, 3 - Garten, 4 - Turm, 5 - Gift, 6 - Steuer

Aus der Stoober Volksschule

Volksmusik erleben



Das Burgenländische Volksliedwerk hat zum Projekt "Volksmusik an Volksschulen" aufgerufen, und die 1. und 3. Klasse machen mit. Dabei werden Singspiele, Singtänze, Volkslieder und traditionelle Kinderspiele erarbeitet. Und das macht sichtlich Spaß!

Gesunde Jause

Einmal im Monat gibt es in der Volksschule eine sogenannte "gesunde Jause". Diese besondere Jause wird jedes Mal von einer anderen Klasse hergerichtet - und zwar für die ganze Schule. Schaut, wie gut es allen schmeckt!

Soziales Lernen

Zehn Stunden lang arbeitete Mag. Eva Fenyö mit der 3. Klasse der Volksschule an dem Projekt "Soziales Lernen". Zum Abschluss gab es für alle TeilnehmerInnen ein Zertifikat.



Aus der Stoober Hauptschule

Extremabenteurer zu Gast

Der Extremabenteurer Helmut Pichler besuchte bereits zum dritten Mal die Hauptschule. Diesmal berichtete er von seinen Erlebnissen aus Sumatra, Borneo und Sulawesi. Mit seiner authentischen Erzählweise und hervorragenden Bildern zog er alle in seinen Bann. Helmut Pichler erzählte von



Orang-Utans, Waranen und Tigern, er beschrieb die Lebensweise der Menschen und berichtete von der exzessiven Abholzung der Regenwälder.

Erste Hilfe lernen

Nur jeder dritte Österreicher traut sich zu, im Notfall Erste Hilfe zu leisten. Deshalb hat Renate Janits einen Erste Hilfe Einführungskurs organisiert, den Dipl.Päd.Birgit Seper leitete. 21 SchülerInnen aus den 4. Klassen der Hauptschule Stoober nahmen daran teil. "Die Jugendlichen kamen extra an drei Samstagvormittagen in die Schule,

um professionell helfen zu lernen", freut sich Renate Janits.



Wissen schützt!

Deshalb nahmen alle Mädchen der beiden vierten Klassen an einem sicherheitsorientierten Verhaltenstraining teil. Sie lernten dabei Verteidigungstechniken in Gefahrensituationen und wurden auch über das aktuelle Jugendschutzgesetz informiert.

Die Freiheit zu leben

Vor drei Jahren zog Sylvia Hofmarcher nach Stooß, wo sie in ihrem Haus (Hauptstraße 1, altes Försterhaus) eine Praxis für Verhaltensmuster betreibt. Zu Weihnachten 2008 erschien ihr erstes Buch "Die Freiheit zu leben".

"Dieses Buch ist als Hilfe und Ansporn gedacht, für alle Menschen, die zu einer Veränderung in ihrem Leben etwas beitragen möchten", sagt die Autorin. "Dazu gehört es, informiert durch die Welt zu gehen

und die Augen offen dafür zu halten, ab welchem Zeitpunkt man sich selbst schadet und nicht seine gegebenen Talente lebt. Wir alle wurden mit dem freien Willen geboren um jeden Moment unseres Lebens zu entscheiden, was wir lieber haben wollen. Wollen wir glücklich sein oder lieber leiden? "



Sylvia Hofmarchers "Die Freiheit zu leben" ist beim in Neckenmarkt beheimateten Nove Verlag erschienen und wird über Online-shops (Amazon, usw.) weltweit vertrieben. Aber natürlich kann man es auch bei der Autorin persönlich erwerben, die das Buch dann auch gerne signiert.



Mode an der Hauptschule

Katharina Keresztesi aus Stooß besucht zur Zeit den 4. Jahrgang der HLA für Produktmanagement und Präsentation in Oberwart. Gemeinsam mit ihrer Mitschülerin Waltraud Art entwarf sie für das Modeatelier Martina Mohapp eine Website und neue Visitenkarten. Zudem beauftragten die Mädchen die 4. Klassen der BTHS Stooß, flippige Modelle für den Kreati-

wettbewerb "kreativ.jean" zu entwerfen. Martina Mohapp wählte 2 Siegermodelle aus und schneiderte diese. Am 21. März wurden die Modelle in der BTHS Stooß präsentiert und Thomas Putz aus Stooß und Stefanie Schlögl aus Draßmarkt mit Preisen geehrt.



Thomas Putz, Kathrin Niklos, Martina Mohapp, Katharina Keresztesi, Sezen Akgül, Waltraud Art

Viele fleißige Helfer bei der Flurreinigung

Wie alle Jahre um diese Zeit versammelten sich am 4. April zahlreiche freiwillige HelferInnen, darunter auch viele SchülerInnen der Hauptschule, um die Flurreinigung durchzuführen. Ein großes Dankeschön im Namen der ge-

samten Ortsbevölkerung! Zum Glück war heuer etwas weniger Müll entlang der Straßen zu finden, aber trotzdem ist es leider nach wie vor notwendig, diese Reinigungsarbeiten durchzuführen. Deshalb hier wieder einmal

der Aufruf an alle Idioten und Umwelt-Verbrecher: Achtet mehr auf unsere Umwelt und entsorgt euren Müll bitte sachgemäß.



natürlich_Kunst!

Das Museum in Schloss Lackenbach "Natur auf der Spur" zeigt in seiner aktuellen Sonderausstellung Werke von zwei Künstlerinnen, der Markt St. Martinerin Ilse Lichtenberger und der Stooßerin Annemarie Hollweck. Die Ausstellung "natürlich_Kunst!" ist bis 17. Mai geöffnet.



Geburten

Mag. Bettina Treiber und Klaus Wukovits, Waldgasse 25, ist am 9. Feber eine Tochter namens Jana geboren.

Marlene und Thomas Krug, Hauptstraße 9/1/2, ist am 23. Feber eine Tochter namens Emelie Lara geboren.

Sterbefälle

Susanna Seidl, Blumengasse 18, ist am 3. Jänner im 84. Lebensjahr verstorben.

Helene Grabner, Mariengrund 42, ist am 4. Jänner im 77 Lebensjahr verstorben.

Franz Reiner, Waldgasse 5, ist am 14. Jänner im 71. Lebensjahr verstorben.

Maria Sturm, Hauptstraße 52, ist am 24. Jänner im 96. Lebensjahr verstorben.

Josef Koth, Kirchengasse 28, ist am 6. Feber im 76. Lebensjahr verstorben.

Josef Kremsner, Wiesengasse 17, ist am 6. Feber im 70. Lebensjahr verstorben.

Maria Thumberger, Hauptstraße 110, ist am 20. Feber im 87. Lebensjahr verstorben.

Johann Koth, Kirchengasse 28, ist am 24. März im 101. Lebensjahr verstorben.

Impressum: Eigentümer und Herausgeber: Marktgemeinde Stoob.

Für den Inhalt verantwortlich: Markus Schrödl, Bettina Treiber und Klaus Wukovits.

Redaktion und Satz: NICKART;

Tel.: 0664 / 22 11 907;

Mail: agentur@nickart.at;

Kontaktanschrift: Gemeindeamt Stoob, Hauptstraße 72,

Tel.: 02612 / 42436.

Ehejubiläen

Hedwig und Erwin Taschner, Triftgasse 4, sind seit 65 Jahren miteinander verheiratet, sie feierten Eiserne Hochzeit.

Anna und Johann Friedl, Wiesengasse 2, feierten Diamantene Hochzeit. Zu diesem 60-Jahr-Ju-



biläum gratulierten Bgm. Stutzenstein, Vize Schrödl und OAR Frenz seitens der Marktgemeinde Stoob.

Bildrätsel Auflösung

Sie haben es natürlich gleich erkannt. Oder? Das Bild zeigt den ersten Storch, der von uns heuer am 4. April erstmals in Stoob gesehen wurde.



Veranstaltungen

Sa. 11. 4. Osterfeuer der Jugend

Fr. 17. 4. Workshop "Dorferneuerung" im Gemeindesaal

Sa. 25. 4. Biri-Marsch der ÖVP

So. 26. 4. Mitgliederversammlung der SPÖ Stoob

Fr. 1. 5. Mariensingen in der Bergkirche - Bergkirchenkomitee

Sa. 2. 5. Muttertagsfeier in der Hauptschule - Gemeinde

So. 3. 5. Tag der Feuerwehr

Sa. 16. 5. Altkleidersammlung

Sa. 16. - So. 17. 5. Ausflug der SPÖ Stoob

So. 17.5. Liederabend in der kath. Kirche, 18 Uhr

Do. 21.5. Konfirmation / Wiederholung - Evang. Pfarrgemeinde

Sa. 23. - So. 24. 5. Ausflug der ÖVP Stoob

Sa. 30. 5. Firmung - Kath. Pfarrgemeinde

So. 31. 5. Konfirmation & Maifest - Evang. Pfarrgemeinde / Gesangsverein

Sa. 6. 6. Sound of Stoob, Musical am Sportplatz - Chöre

Sa. 6. 6. Abschlussausstellung der Keramikschule

Sa. 6. 6. Sommerfest - OVB Finanzbüro Stoob

So. 7. 6. EU-Wahl

So. 7. 6. Erstkommunion - Kath. Pfarrgemeinde

Sa. 13. 6. Beach-Volleyball-Turnier - SJ Stoob

So. 21. 6. ARBÖ EVG-Wandertag

Fr. 26. 6. Entlassfeier Hauptschule

Sa. 27. 6. Wein & Ton, Beachvolleyballbezirksfinale - SPÖ / SJ